

# Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

## Protokoll der Vorstandssitzung vom 22. Januar 2007

**Ort:** Hotel Glarnerhof, Glarus  
**Beginn:** 17.15 Uhr  
**Schluss:** 19.15 Uhr  
**Vorsitz:** Marie-Hélène Stäger

### Traktandum 1: Begrüssung, Protokoll

Das Protokoll vom 19. Dezember 2006 wird genehmigt.

### Traktandum 2: Mitteilungen der Präsidentin

#### **Schulrecht**

Die Fälle sind noch in Bearbeitung.

#### **Reglement Rechtshilfekasse / Fachstelle Schulrecht**

Wer das Angebot benutzt, muss die Kosten selbst begleichen. Der LGL entscheidet in der Folge über die Höhe der Beteiligung.

Auszug Protokoll vom 25.10.2004:

Die Regel sieht vor, dass bis zur Hälfte, jedoch bis zu einem Maximum von Fr. 3000.— von der Hilfskasse übernommen werden kann.

#### **Gesamtkonzept „Sonderpädagogisches Angebot“ im Kanton Glarus**

Die Kick-Off-Veranstaltung findet am 13. Februar 2007 statt.

#### **Arbeitsgruppe „Logopädie“**

Die Sitzungsgelder des letzten Geschäfts-/Schuljahres werden erst in diesem Jahr bezahlt, da bisher noch keine Abrechnung gemacht wurde. Diese liegt jetzt vor.

### Traktandum 3: Schwerpunkte

#### **Promotionstermin**

Mitglieder regen an, der LGL soll dem DBK den Antrag stellen, den Termin der Promotionsentscheide nach hinten zu verschieben. Das Thema wird auf die Februarsitzung traktandiert.

# Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

## Glarus 2011, Arbeitsgruppe B4

Im Rahmen der Gemeindestrukturreform delegiert der LGL zwei Vorstandsmitglieder in die Arbeitsgruppe B4 Schulwesen.

### Lohn

Marie-Hélène Stäger informiert den Vorstand über den Infoanlass vom 16. Januar 2007. Dieser sei sehr informativ und gut organisiert gewesen. Die Fragen des LGL wurden grundsätzlich offen beantwortet. Klar wurde kommuniziert, dass die zweite Hälfte der 2002 beschlossenen Lohnerhöhungen nicht wie versprochen ausbezahlt wird. Die Löhne bleiben mit zwei Ausnahmen auf dem Status quo. Die Ausnahmen bilden die Lehrkräfte des Kindergartens und der Berufsschule. Beide Ausnahmen liegen im schweizerischen Vergleich entsprechend schlechter als die anderen Lohnkategorien. Wie die Überführung der Ist-Löhne in die Lohnbänder aussehen wird und wie sich die Löhne in diesen Bändern in etwa verändern können, muss noch genauer angeschaut werden, ebenso wie die Unterschiede zur jetzigen Lohnverordnung.

Am 22. Februar 2007 findet eine offizielle Infoveranstaltung des RR statt.

Es wird eine AG gebildet, in welche jede Stufe bis zum 26.1.2007 eine Delegierte oder einen Delegierten melden kann. Die von Marie-Hélène Stäger geleitete Arbeitsgruppe hat folgenden Auftrag:

- Die jetzige Lohnverordnung mit neuer Lohnverordnung vergleichen
- Unterschiede herauschälen
- Positiv-negativ Bilanz erstellen
- Konkrete Überführungen einiger Löhne in neues System: Auswirkungen für die nächsten Jahre versuchen aufzuzeigen
- Entscheidungsgrundlagen für Vernehmlassungsantwort erstellen
  - o Vernehmlassungsantwort vorbereiten
  - o Begründungen für Kolleginnen und Kollegen, sowie für die Öffentlichkeit zusammentragen

### Bulletin

- Das Editorial beinhaltet eine Stellungnahme zur Lohnsituation
- Info Beratungsangebot
- Aus den Stufen

<b>Traktandum 4: LCH</b>
--------------------------

### Berufsleitbild

Das Thema „Überarbeitung LCH-Berufsleitbild“ wird auf die Februarsitzung traktandiert.

## Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

### Traktandum 5: Stufen, Kommissionen

Sek1GL	15.Mai 2007: - HV im Schwert Netstal - Besichtigung der Kalkfabrik Netstal Vertretung LGL: - Für J.D.Laurent wird ein Ersatz gesucht.
HLG	Im Februar findet der Kick-Off für das Sonderpädagogische Gesamtkonzept statt.
Finanzen	Nach den Sportferien werden die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge verschickt.
Protokoll	Auf die Jahreskonferenz 2007 wird ein Ersatz für den Protokollaktuar gesucht.

Nächste Vorstandssitzung: Mo. 26. Februar 2007

Mollis, 24. Januar 2007  
Daniel Emmenegger